

iNewsletter

für Lehramtsstudierende

Nr. 19 vom Dezember 2021

Inhalt

Das Münchner Lehrertraining.....	2
Enrichment-Workshops und Gastvorträge im neuen Jahr.....	3
Weitere Termine der BASIS- Ringvorlesung.....	4
Zum Jahresauftakt die eigene Schreibkompetenz stärken.....	5

Veranstaltungsberichte:

Kino-Event »Becoming Black«.....	6
Bericht zur Lernreise 2021.....	7
Bericht zum Enrichment-Workshop »Vielfalt im Unterricht begegnen« ..	8

Impressum:

Zentrum für Lehrerbildung der
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion:
Max-Emanuel Noack (ViSdP);
Maren Hecker

Für Beiträge, Fragen und andere
Anliegen wenden Sie sich bitte
an: m-e.noack@uni-bayreuth.de

In eigener Sache...

Liebe Lehramtsstudierende,
für gewöhnlich lesen Sie hier, zu Beginn
jeder neuen Newsletterausgabe, einen
Einleitungsgedanken. Als Mitarbeiter des
Evaluationsteams der Qualitätsoffensive
Lehrerbildung möchte ich den zur Verfü-
gung stehenden Raum dieses Mal jedoch
dafür nutzen, um Sie alle herzlich zur
Teilnahme an der **QLB-Evaluation des
Lehramtsstudiums** einzuladen.

In den kommenden Tagen erhalten Sie
hierzu von meinen Kolleg*innen auch
nochmals eine E-Mail mit dem Zugangs-
link. Machen Sie mit! Ihre Rückmeldungen
sind wichtig und helfen uns und unseren
Kolleg*innen aus dem QLB-Projekt,
die Lehrer*innenbildung in Bayreuth vor-
anzubringen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Advents-
zeit – bleiben Sie gesund!

Max-Emanuel Noack



Englischunterricht im SOS-Kinderdorf Oberpfalz

von Prof. Dr. Florian Klaeger

Das SOS-Kinderdorf Oberpfalz in Immenreuth sucht engagierte Studierende, die bereit sind, den Kindern des Dorfes die Sprache Englisch näherzubringen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Angedacht sind Einheiten einmal pro Woche oder im Block während der vorlesungsfreien Zeit; die Gruppengröße läge bei max. acht Kindern.

Bitte beachten Sie, dass eine Tätigkeit in diesem Umfang nicht zur Anrechnung als Orientierungspraktikum geeignet ist; es stehen also die persönliche Erfahrung und der soziale Nutzen eher im Vordergrund als der Erwerb von Leistungspunkten.

Falls Sie sich vorstellen könnten, auf diese Weise Ihr Studium nebenher mit der Praxis zu verbinden, wenden Sie sich bitte per Mail an Frau Karin Fischer (karin.fischer@sos-kinderdorf.de). Nähere Informationen zum SOS-Kinderdorf Oberpfalz finden Sie unter www.sos-kd-oberpfalz.de.

GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im
Rahmen der gemeinsamen „Quali-
tätsoffensive Lehrerbildung“ von
Bund und Ländern aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung gefördert. Die Verant-
wortung für den Inhalt dieser Ver-
öffentlichung liegt bei den Autoren.

Vollversammlung des Fachs Englisch

Eine Vollversammlung aller Studierenden im Fach Englisch (sämtliche Schul-
formen) findet statt

am Mittwoch, dem 12.01.2022, 12:00 Uhr, im H 14 (NW I).



Keine Angst vor schwierigen Klassen!

Im Münchner Lehrertraining lernen Sie, wie man schwierige Situationen im Unterricht erfolgreich bewältigen kann
(<https://www.muenchner-lehrertraining.de>)

MLT MÜNCHNER LEHRERTRAINING



Das Training wurde in intensiver Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern entwickelt und mit dem Bayerischen Pädagogikpreis ausgezeichnet.

Realitätsnahe Szenen aus der Unterrichtspraxis werden im Rollenspiel dargestellt und anschließend analysiert.

Dabei werden Wege aufgezeigt, wie man in Konflikten und Stresssituationen zielführend reagieren und die eigenen Stärken zur Problemlösung einsetzen kann.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende (alle Fächer, alle Schularten, vorzugsweise diejenigen, die sich kurz vor dem Eintritt ins Referendariat befinden)

Termin: 02.03. - 04.03.2022 (H20, NW II)

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung bitte per Mail an eva-maria.schaeffer@uni-bayreuth.de



Das Enrichment-Programm im Wintersemester 2021/2022 – Teil II

von Jonas Lotz

Vielleicht haben Sie es schon beobachtet: Wir lesen immer weniger. Das gilt auch für die meisten Schülerinnen und Schüler. Dabei wissen alle Didaktiker*innen, dass Lesen nicht nur viele Themengebiete nachhaltiger vermittelt, sondern auch für eine bessere Orientierung in unserer schnelllebigen Gesellschaft sorgt.

Wie Sie die Lesekompetenzen Ihrer Schüler*innen fördern können, wird Ihnen der Gymnasiallehrer Dr. Bastian Priemer-Biedermann am **Freitag, dem 17. Dezember 2021, von 9 bis 16 Uhr** im Rahmen des Workshops **„Textaufgaben, TikTok und Tucholsky – Leseförderung als Aufgabe aller Fächer“** nahebringen. Dabei wird der Lesebegriff nicht nur als Decodierung von Buchstaben und Wörtern im Rahmen eines Textes verstanden, sondern auch das Lesen von Bildern, Grafiken, Filmen oder Videoclips – wie zum Beispiel TikToks – miteinbezogen. Anhand aktueller Studien und Beispielen aus der Praxis werden Sie gemeinsam mit Dr. Priemer-Biedermann Ideen und Strategien entwickeln, mit denen Sie Verstehensbarrieren im Unterricht abbauen und Schüler*innen zu einer sicheren Orientierung im digitalen Raum verhelfen können.

Am **Freitag, dem 21. Januar 2022** werden sich Swetlana Fork, Stefanie Propp und Franziska Wagner mit dem Workshop **„Veränderung vor Ort – Nachhaltige Projekte mit Schüler*innen angehen“** einem weiteren, sehr aktuellen Thema widmen: Sie besprechen Konzepte und Ideen, mit denen Sie die Themen ‚Nachhaltigkeit‘ und ‚Klimaschutz‘ auch in Ihren Schulalltag integrieren können. Stefanie Propp und Franziska Wagner haben mit dem Verein *Die Summer* e.V. bereits zahlreiche Projekte in Bayreuth umsetzen können. So hat der Verein 2021 sogar den Umweltverdienenstorden für sein Engagement zum Schutz und zur Förderung von Insekten erhalten!

Am Nachmittag werden Sie einige Projekte der »Summer« besuchen, um die Umsetzung vor Ort zu besichtigen. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, durch Swetlana Fork, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Psychologie, eine psychologische Perspektive auf die Thematik zu werfen.

Bitte melden Sie sich innerhalb der folgenden Anmeldefristen per Mail an Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de an:

- „Textaufgaben, TikTok und Tucholsky“: **10.12.2021**
- „Veränderung vor Ort“: **14.01.2021**

Herzlich eingeladen wird auch zum ersten Gastvortrag im neuen Kalenderjahr:

Mittwoch, 2. Februar 2022 | 16.15-17.45 Uhr

Prof. Dr. Susann Gessner & Philipp Klingler
Philipps-Universität Marburg

*Demokratiebildung als schulisches Aufgabenfeld:
Perspektiven universitärer Lehrer:innenbildung*



Aktuelle Informationen zu den Vorträgen finden sich unter www.zlb.uni-bayreuth.de/termine/.
Bei Fragen oder sonstigen Anliegen wenden Sie sich an qlb-gastvortraege@uni-bayreuth.de.





Mit »Vielfalt in der Schule« umgehen

von Annika Linke

Seit dem 27.10.2021 läuft die **Ringvorlesung des BASIS-Projekts**. Es handelt sich hierbei um ein gemeinsames Projekt der BASIS-Mitarbeiter*innen der 10 bayerischen Universitäten mit Lehramtsausbildung, welches für Studierende aller Lehrämter offen steht. Besprochen werden Themen aus den Bereichen der Inklusion und Sonderpädagogik, welche alle zukünftigen Lehrkräfte betreffen wird. Besonderen Wert legen die Referierenden hierbei auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis.

In den zurückliegenden Veranstaltungen ging es um Diagnostik, Beziehungsgestaltung, Classroom-Management und multiprofessionelle Kooperation. Weitere Veranstaltungen zu den Themen *Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten, Autismus, Sprachauffälligkeiten* oder *Hochbegabung* werden folgen. Auch wer bis jetzt noch nicht dabei war, ist herzlich eingeladen! **Die Veranstaltung findet mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr über Zoom statt.**

Termin	Titel	Online-Zugang
01.12.2021	<i>Umgang mit auffälligem Verhalten</i> A. Mulatu (TU München)	Zoom-Link Meeting-ID: 62060931989 Passwort: 891213
08.12.2021	<i>Wortschatzarbeit im sprachsensiblen Unterricht</i> A. Heinlein/A. Eberhardt (FAU Erlangen-Nürnberg)	Zoom-Link Meeting-ID: 66415382940 Passwort: 420006
15.12.2021	<i>Störungen des Sprachverstehens</i> M. Fußeder (Univ. Passau)	Zoom-Link Meeting-ID: 96580549010 kein PW
12.01.2022	<i>Migration</i> Prof. Dr. M. Munser-Kiefer/C. Preißl/A. Diankha (Univ. Regensburg)	Zoom-Link Meeting-ID: 62003721132 kein PW
19.01.2022	<i>Autismus</i> A. Münzer (KU Eichstätt) A. Linke (Univ. Bayreuth)	Zoom-Link Meeting-ID: 96714005231 Passwort: 600560
26.01.2022	<i>Langfristige Erkrankungen</i> M. Lange-Singheiser (Univ. Augsburg)	Zoom-Link Meeting-ID: 94899889266 Passwort: 2+5*wL
02.02.2022	<i>Hochbegabung</i> E. Fischer (Univ. Bamberg)	Zoom-Link Meeting-ID: 96561932423 Passwort: BASIS21_22



Zum Jahresauftakt die eigene Schreibkompetenz stärken: Workshop- und Beratungsangebote des Schreibzentrums



von Kathrin Stöver, M. Sc.

Folgende Workshops bieten wir für euch im Januar und Februar 2022 an:

- 12. Januar, 14.00-16.00 Uhr: *Wie formuliere ich ,wissenschaftlich'?*
- 13. Januar, 14.00-16.00 Uhr: *Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen*
- 18. Januar, 14.00-18.00 Uhr: *Zitieren und Paraphrasieren – für Schreib-Einsteiger*innen*
- 20. Januar, 14.00-16.00 Uhr: *Das Exposé: Grundlage für ein gelungenes Schreibprojekt*
- 25. Januar, 14.00-16.00 Uhr: *Wie komme ich vom Lesen ins Schreiben?*
- 27. Januar, 14.00-16.00 Uhr: *Einleitung und Schluss schreiben*
- 02. Februar, 14.00-17.00 Uhr: *Principles of Academic Writing in English*
- 23. Februar, 09.00-12.00 Uhr: *Meine erste Hausarbeit*

Unsere Workshops richten sich an Einsteiger*innen und erfahrene Schreibende gleichermaßen. Neben neuem Input haben wir stets praktische Übungen für euch dabei. Außerdem gehen wir auf eure individuellen Fragen ein und geben Tipps und Tricks an die Hand. Wichtig: Als Lehramtsstudierende könnt ihr euch unsere Workshops im Rahmen des Enrichment-Programms anrechnen lassen.

Wenn ihr teilnehmen möchtet, schickt uns einfach eine Mail an schreibzentrum@uni-bayreuth.de (Bitte Studienfach und das aktuelle Semester angeben). Die Workshops finden derzeit per *Zoom* statt und die Zugangsdaten senden wir euch jeweils wenige Tage vor dem Workshop zu.

Individuelle Schreibberatungen: Feedback auf Textauszüge erhalten, sich zum Schreiben allgemein oder zum Schreibprojekt im Speziellen austauschen, Fragen bzw. Unsicherheiten klären und mit neuem Schwung weiterarbeiten – all das (und noch mehr) macht das Schreibzentrum möglich. Wir sind für euch durchgängig (d. h. insbesondere auch in der vorlesungsfreien Zeit) erreichbar und unterstützen euch individuell, kostenlos und vertraulich. Ihr könnt euch mit sämtlichen Anliegen zu euren Schreibprojekten an uns wenden. Einige Beispiele sind: Ein Thema finden bzw. es eingrenzen, eine konkrete Forschungsfrage formulieren, eine Gliederung entwerfen oder Feedback zum Schreibstil, dem roten Faden, Nachvollziehbarkeit in konkreten Textentwürfen (z. B. Theorieteil, Methodikteil, Diskussion, Einleitung/Fazit, ...) erhalten. Wir arbeiten dabei stets konstruktiv und lösungsorientiert: Einige von euch haben bereits eine erste Rohfassung geschrieben, dann arbeiten wir mit dem Text. Andere von euch haben Ideen im Kopf und bekommen sie nicht aufs Papier, dann arbeiten wir mit den Ideen. Ihr könnt euch mit deutsch- und englischsprachigen Arbeiten an uns wenden. Außerdem können die Gespräche selbst auf Deutsch oder Englisch stattfinden. Wir freuen uns auf eure Anfragen! P.S.: Es gibt keine doofen Fragen. 😊

Save the Date: Am **3. März 2022** veranstalten wir wieder die **Lange Nacht des Schreibens**. Losschreiben, Weiterschreiben, Fertigschreiben – einfach das eigene Schreibprojekt einen Schritt weiterbringen, darum geht es bei dieser Veranstaltung. Wir sind mit dem ganzen Team dabei, beantworten eure Fragen und bieten individuelle Kurzberatungen an. Außerdem gibt es Kurzworkshops und aktive Pausen, um gemeinsam bis in die Nacht hinein zu schreiben!



Unterricht mal anders!

Zum Kino-Event »Becoming Black«

Schule trifft Film

von Veronika Eckstein und Kirstin Wolf



RASSIMUS – diesen hat die Regisseurin Ines Johnson-Spain vielfach erleben müssen. In ihrem autobiographischen Dokumentarfilm »Becoming Black« setzt sie sich mit ihrer eigenen Identität auseinander und kommt dem alles überschattenden Tabu ihrer Kindheit in der DDR auf die Spur: eine „andere“ Hautfarbe zu haben.

Ines Johnson-Spain wuchs als schwarzes Kind weißer Eltern in der DDR auf. In ihrer Dokumentation »Becoming Black« erzählt sie vom Schweigen und systemischen Rassismus. Um dieses Schweigen heute zu durchbrechen, nimmt sich Ines Johnson-Spain immer wieder Zeit, um mit Zuschauer*innen ihres Films ins Gespräch zu kommen. Diese Chance erhalten am 01.12.2021 auch rund hundert Gäste des Kino-Events im Cineplex Kulmbach.

Eingeladen sind Schüler*innen der Oberstufe des Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasiums Kulmbach, Mitarbeitende der Universität Bayreuth und weitere Ehrengäste. Gemeinsam werden sie im Cineplex Kulmbach den Film sehen. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Austausch mit der Regisseurin über ihre Erfahrungen auch hinsichtlich des vorherrschenden Alltagsrassismus und ihres Umgangs damit statt. Ziel ist es, die Teilnehmenden bezüglich des Themas »Rassismus« mit seinen vielen Gesichtern zu sensibilisieren, zum Reflektieren anzuregen und für einen achtsamen und engagierten Umgang gegen jede Art von Rassismus einzutreten.

Veranstaltet wird das Kino-Event vom Zentrum Globales Lernen der Universität Bayreuth in Kooperation mit dem Africa Multiple Cluster of Excellence und PLURA (Projekt Lern- und Ressourcenplattform Afrika) der Universität Bayreuth sowie dem Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium Kulmbach.





Lernreise 2021 – eine Reise ins Unbekannte

Ein Bericht von Annalena Klee und Nicolas Landgraf

Im Oktober 2021 startete die vierte Lernreise der Universität Bayreuth. Die selbstorganisierte Reise zu verschiedenen Schulen mit besonderen Konzepten hat uns Lernreisenden einen tiefen Einblick in die Vielfalt des Schulsystems ermöglicht. Dabei sind wir der zentralen Frage »Was ist gute Schule?« nachgegangen. Während der einwöchigen Reise besuchten wir Schulen in vier Bundesländern (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Sachsen). Im Folgenden möchten wir unsere vielseitigen Eindrücke mit euch teilen.

Städtische Anne-Frank-Realschule, München. Die AFR hat die drei Pfeiler *Mädchenschule*, *Ganztagsangebot* und *Digitalisierung* umgesetzt und ist bemüht, ihren Schülerinnen individuelle Lernzeiten zu ermöglichen. Der Grundgedanke der Organisation in Lernhäusern war erkennbar, doch fanden wir, dass die Umsetzung ausbaufähig ist. Insgesamt ist die Schule sehr auf das Wohl der Schülerinnen bedacht.

Joseph-Schwarz Schule, Erlenbach (Heilbronn). Das Konzept der Bilingualität wird an der staatlich anerkannten JSS sehr erfolgreich mit Beginn der ersten Jahrgangsstufe umgesetzt. Besonders hat uns hierbei die Idee gefallen, dass es pro Klasse ein Team aus zwei Lehrkräften gibt: einer/einem englischsprachigen »Head-Teacher« und einer/einem deutschsprachigen »Assistent-Teacher«, die jeweils in ihrer Sprache mit den Schüler*innen kom-

munizieren. Dadurch, dass wir nur den Unterricht in der Grundschule miterlebten, können wir den Unterricht der Sekundarstufe nicht adäquat beurteilen. Man merkt jedoch, dass viel selbstständig gearbeitet wird. Vom langen und teils hektischen Schultag waren wir am Schluss jedoch sehr erschöpft. Die moderne digitale Ausstattung und verschiedene Räumlichkeiten zeigen, was an einer Schule möglich sein kann.

Herrmann-Lietz-Internat, Schloss Hohenwehrrda. An der staatlich anerkannten privaten Internatsschule herrscht ein großes, familiäres Miteinander. Die Schüler*innen starten mit einem gemeinsamen Frühstück und Morgengruß in den Tag. Der anschließende Unterricht ist von äußerst kleinen Klassen geprägt, wodurch eine sehr individuelle Betreuung möglich ist. Der Alltag ist durchstrukturiert und von Regeln geprägt, wodurch der Freiraum für die Schüler*innen etwas begrenzt wird. Im Gegensatz dazu war das Lernen, angelehnt an das Konzept von Herrmann Lietz, sehr naturnah und praxisbezogen.

Jenaplan-Schule, Markersbach. An der staatlich anerkannten Schule konnten wir sowohl fachwissenschaftlichen Epochenunterricht im Klassenverband wie auch das für Jenaplan-Schulen typische projektorientierte Arbeiten in sog. »Stammgruppen« kennenlernen. Dabei wurde fächer- und jahrgangsstufenübergreifend in ver-

schiedenen Projekten gearbeitet. Diese sind an den Lehrplan angelehnt, in ihrer Gestaltung aber frei. Leider mussten wir feststellen, dass auf digitale Unterstützung nicht zurückgegriffen werden konnte, doch beobachteten wir ein individuelles und interessenstütztes Lernen. Alle Schüler*innen schienen sich sehr wohl zu fühlen.



Die Teilnehmenden der Lernreise 4 bei ihrer Abschlussreflexion

Insgesamt hat die Lernreise unser Lehramtsstudium sehr sinnvoll ergänzt: Wir konnten innovative Schulkonzepte kennenlernen, welche in Teilen auch in einen Regelschulbetrieb eingebaut werden könnten, und viele Erfahrungen sammeln, die im allgemeinen Studium keinen Platz finden.

Wenn auch ihr diese tolle Erfahrung machen wollt, seid gerne im nächsten Jahr bei der Lernreise 6 dabei. Im zweiten Newsletter des Sommersemesters 2022 werden Einladung und Termin für die Einführung bekannt gegeben. Bei Rückfragen steht Walter Wagner (Didaktik der Chemie) zur Verfügung.



Mit Vielfalt in der Schule umgehen

Ein Bericht zu einem Enrichment-Workshop von Fin Liebrecht

Vielfalt zeigt sich in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens und unserer Gesellschaft. Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Werten sind nur ein kleiner Aspekt dieser immer größer werdenden Komplexität unseres Zusammenlebens. Auch in der Schule begegnet uns diese Vielfalt und bietet sowohl Chancen als auch Herausforderungen im Alltag. Um dieser Vielfalt in der richtigen Weise begegnen zu können, bedarf es der Erarbeitung einer Basis, auf der Vielfalt in der Schule gedeihen kann. Am 19. November 2021 konzentrierte man sich im Workshop „Vielfalt im Unterricht begegnen“ von Annika Linke und Maren Hecker genau auf diese Aspekte, um für angehende Lehrkräfte einen Mehrwert für den späteren Schulalltag zu bieten.

Anknüpfend an eine Begriffsklärung von ›Vielfalt‹ wurden verschiedene Methoden der Vielfalt wie Stationenlernen, Freiarbeit, Einzel- und Kleingruppenförderung sowie ihre Anforderungen und Vorteile näher betrachtet und im Plenum diskutiert. Dabei wurden jederzeit eigene Erfahrungen und Wünsche mit eingebracht. Nachfolgend wurde die Umsetzung dieser und anderer inklusiver Methoden an einem Praxisbeispiel des Unterrichtsfachs Deutsch näher beleuchtet.

In einer weiteren Arbeitsphase konnten die Studierenden ihre ideale „Schule der Vielfalt“ und persönliche Wünsche an das spätere Lehrkräftdasein äußern und beschreiben. Diese verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer*innen wurden im Plenum besprochen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede aufgezeigt. Dies reichte von einer erhöhten Akzeptanz der Lehrkräfte untereinander für neue Unterrichtskonzepte bis hin zur Reduzierung der Klassengröße. Auch die Gestaltung der Schule durch die Schüler*innen und die digitale Ausstattung waren zentraler Teil vieler idealer Schulideen.

Wie Vielfalt im Unterricht direkt und auf unterschiedlichster Weise begegnet werden kann, zeigten vier ausgewählte Beispiele, deren Kernaussagen und Grundgedanken in einer Gruppenarbeitsphase herausgearbeitet und im Anschluss besprochen wurden. Eine positive Einstellung stellt die Basis für einen sich selbst verstärkenden positiven Kreislauf dar. Wertschätzung jeder Schüler*in und das Wissen um die eigenen Handlungen und Organisationen des Unterrichts runden dabei eine inklusive Lehrkraft ab.

Die Veranstaltung „Mit Vielfalt im Unterricht begegnen“ zeigte in vielerlei Hinsicht, wie mit einfachsten Methoden und geringem Aufwand der eigene Unterricht bedeutend vielfältiger gestaltet werden kann. Besonders hervorzuheben ist das hohe Maß an Diskussionsspielraum, um eigene Meinungen und Erfahrungen teilen zu können.



Für die Teilnahme an einem ganztägigen Enrichment-Workshop erhalten Sie **einen ECTS**.

Weitere Informationen zum Qualifikationsprogramm finden Sie im **Veranstaltungsverzeichnis** unter <https://www.zlb.uni-bayreuth.de/de/studierende/enrichmentangebote/download/EnrichmentWS2122.pdf>. Bei Fragen und Anregungen zum Enrichment-Programm senden Sie bitte eine Mail an Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de oder Maren.Hecker@uni-bayreuth.de.